



Jubiläum

17.06.2014

Von Volker Kiemle

Doppeljubiläum in Oranienburg

Mit der »Kirche im Container« (KiC) fing vor 20 Jahren die Arbeit der EmK in Oranienburg an. Vor fünf Jahren zog die Gemeinde in das neue Gemeindezentrum in der Weißen Stadt Das Doppeljubiläum wird am 28. Juni gefeiert.

»Nein, dachten wir als wir in den Kalender schauten: Ist es wirklich schon 5 Jahre her?«, sagt Dirk Dederding von der EmK Oranienburg. Die Erinnerungen an die »Kirche im Container« sind noch frisch. »Die Gottesdienste, in denen die Kaffeemaschine für den Kirchenkaffee brabbelte. Das Kreuz, das beim Tischtennisspielen von der Wand fiel und die anschließende Diskussion, ob es nicht doch lieber abgenommen werden sollte. Das ständige Um-, Weg- und wieder Hinräumen von Stühlen und Tischen. Die Stadtteilstunde um den Container herum.«

Feiern mit den Nachbarn

Die Zeit ist schnell vergangen, die Dankbarkeit nicht – über das neue Haus, das jeden Tag mit Leben gefüllt ist. Die Gemeinde feiert nicht für sich, sondern mit den Freunden und Nachbarn gemeinsam. Am 28. Juni wird die Tradition der

Stadtteilstefte wieder belebt. An diesem Tag wird es in der Weißen Stadt fröhlich und laut. »Mit ganz vielen Partnern und Nachbarn planen wir dieses Stadtteilstef« , sagt Dederding. Trabbifahrt, Auftritte von Schülerbands und ein Konzert am Abend wird es geben. Doch viele Überraschungen werden noch nicht verraten!

Am 21. September gibt es dann einen großen Festgottesdienst. Denn nicht nur die KiC wird fünf, die Gemeinde wird 20 Jahre alt. 1994 traf sich das erste Mal ein Hauskreis in Oranienburg. An die Anfänge will sich die Gemeinde immer wieder erinnern. Die »Kirche im Container« sei nicht einfach nur unsere Geschichte, sagt Dederding. »Die Arbeit damals hat unsere Gemeindegarbeit heute geprägt. Bei allem was wir heute angehen, blicken wir zurück auf unsere Anfänge, auf das was uns damals antrieb und was uns heute noch antreibt.«

Volker Kiemle

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche